

Anzeiger.

Richmond, Va., 23. Februar 1860.

Bedigirt und herausgegeben von P. Hassel.
Office: 7. Straße, zwischen Clay und Leighstr.

Inländische Nachrichten.

Garnkennzeichnung. — Letzten Donnerstag Abend saß in den New-Assembly Rooms in New-York ein Amalgamation-Ball statt, auf dem nur schwarze Männer und weiße Frauen wählten wurden; kein weißer Mann, kein schwarzer Frau einzimme sand Zutritt. Die Daily News schreibt: Der Saal war geschmückt mit Bannern, Flaggen u. s. w., sowie mit Portraits berühmter Abolitionisten gezieren, unter denen eine schöne fotirte Photographie von John Brown, von einer Vorberkrange umgeben, hervortrat. Um 1 Uhr wurden die Gestalteten durch die Ankunft einer Menge von Broadway-Gamblers und Schlägern, die Säcken mit Mehl und Rüff verborgen bei sich trugen, zum Beschluss gebracht. Sie bewarfen Schwarzen mit Mehl und die wenigen Frauen zimmer mit Rüff. Dann wurden die Männer gesucht und es begann nun eine Scene, welche jeder Schölderung treu bietet.

Wurst wieder Wurst. Eine aristokratische Lady besuchte kürlich einen der ersten Drugstores und ließ sich den ganzen Vorraum an Waren aller Art vorlegen. Alle Clerks und selbst der Prinzipal waren einen ganzen Nachmittag für sie in Anspruch genommen, bis sie endlich einen Einkauf machte, nämlich 10 Cents Baumwollgarn. Sie verlangte, daß man ihr das Paquetchen in ihre Wohnung eine Meile von der Stadt sende, und es gehabt. Das Garn wurde in viel Umschläge eingewickelt, daß es einen großen Ballon gab, der kaum auf einem Expresswagen mit zwei Pferden Platz hatte; dieser fuhr vor dem Kutschern dem Ankleine nach den Steinen von den Kneien abklopfte: Auf Ebne, in meinem Leben ist mir keine so schwungige Kammer je vorgekommen, als diese!

Modell fertig, einen pyramidalen Bau mit 14 Statuen, über denen eine allegorische Figur, die Stadt Antwerpen, welche ihre Söhne trügt, ist. Das Denkmal ist auf einer Höhe von 210 Fuß berechnet und vorläufig ist der Vorschlag auf 300,000 festgestellt. Wo sich auf dem Boulevard vorold die Haupt-Avenuen befinden, soll es errichtet werden.

Eine der größten Orgeln in der Welt ist die in Christ-Church, in Bengalstreet, London. Sie hat 4000 Pfeifen.

In der Türkei bat der verheirathete Mann das Recht, diejenige seiner Frauen, welche er nicht mehr haben mag, so zu tun, daß es jedoch ihm später ein sie wieder haben zu wollen, o kann er sie jeden Augenblick reklamiren und es muß zu ihm zurückkehren.

Blattes.

Ein hübsches Land, das Schlesien, sagte der österreichische Hauptmann zur gnädigen Frau. Schleswig wollen Sie sagen, erwiderte sie. Schleswig, bei uns heißt man's halter Schlesien, und dem Kaiser ist's eins ob er Schleswig kriegt oder Schlesien oder Schlesien zu drausen in Hessen, Alles gute Leute.

Ach eine Genugtuung! Der Herrscher von Lewis erzählte in seinem Denktwürdgleiter folgendes: Der Präsident der Londoner Gemeindelammar hat das Recht das, wenn ein Mitglied in der Runde sich zu einem sehr ungeliebten Ausdruck hinsetzt, er re langen kann, daß der Schatz am Fuße der Tribüne wird ohne und fügsame um Verziehung bitte. Nun hatte eines Tages in der Höhe der Debatte ein Mitglied gesagt: die Kammer sei durch und durch der Bestechlichkeit zugänglich. Als er deshalb der olen erwähnten Strafe unterlag, sagte er, während er sich bei dem Kutschern dem Ankleine nach den Steinen von den Kneien abklopfte: Auf Ebne, in meinem Leben ist mir keine so schwungige Kammer je vorgekommen, als diese!

Der grösste Verirr-Spiegel:

"Europäisch uspijupapji sonja uorong N.

So kann't kommen.

Da is mi doch nechel 'n Spass passert,
De is wollst dat Vertellen werth:
Vesten Wend must' ic als zore Mann
Doch mit mine Olsde to'n Danzen gahn.
Erst danzt wie' Walzer un dann's Galopp,
Man de Olsde st g das Blott glis zu Kopp,
Un se segt zu mi: "Hinner, lat' zu' uohoren,
Hal' du di man leuer 'ne junge Doren,
Ich kann nich mehr mit, mine olen Knaben,
Ich sunnt mi 'ne andre un fung wedder an.
Doch blew se lange nich allein,
Ich must mit min egen Ogen sehn,
Datt so'n jungen Fant, mit Snurrbart un Brill,
Ablust mit min Olsde anbinden will.
Doch as d' Östrop minn Fro,
Bi de Hand hatt' un se'n nich los kann werden,
Da wirdt mi to väl. Ich leet min Deeren
Up enmal los un treg uen Krebst
Mit en't Hand bin Kraken, erst schütteit' ic'n
recht,
Dann satz ic'n bin Büchsenqueder mit de andern,
Un let'n de Trepp'e binunnen wandern. —
Die Geschichte de hatt mine Olsde curet,
Denn vatt er nich normal so wat passert,
Hett se mit mi danzt bit Klocke drei,
Harr mi Knabenkäst mehr, un wird nich möh.
Jan van'n Moor.

Städtisches.

Washington's Geburtstag wurde gestern durch einen Zug unseres Militärs gefeiert, und schon früh Morgens verkündete der Donau-Kanonen das Abladen des festlichen Lagers. Lederer war die Witterung Vormittags nicht die frühlustigste und erst Nachmittags stärkte sich die selbe etwas auf.

Die Staats-Convention der Oppositionspartei hat gestern Morgen in der African Church stattgefunden und organisierte sich durch Erwahlung ihrer Beamten. Den Anfang machte Herr John Minor Botts als der bevorzugte Präsident des Konfederat dieser Partei hervorgerufen.

Herr Hon. Mr. Goggin, Gouverneur-Gouverneur der Whigs bei dem letzten Gouverneur-Wahlkampf, wird heute von seinen politischen Freunden ein prachtvolles Silber-Th. ejserice überreicht erhalten.

In Butchertown, nahe der Wesley Chapel, fand vor gestern eine Schau mit Drillingen wieder, und zwar mit zwei Knaben und einem Mädchen. Möglicherweise nicht in einer so feuchtbaren Nachbarschaft wohnen.

Der "Dowatch" macht dieser Tage eine überraschende Entdeckung, daß der Alte für einen Schiffslaterne, Bulleyes-Lights genannt, so stark sei, leicht entzündbare Gegenstände zu entzünden.

Unsere Ufer im östlichen Distrikte, welche gegen den Anticrag nicht erhielten, bilden wie um Nachtsicht. Unwöhlsein verbündete den Träger, den ganzen Distrikte zu besetzen.

Major Mayo hat an den früheren Commandeur des New-Yorker 7ten Regiments, Generalen, einen offenen patriotischen Brief geschrieben, worüber wir ihm unser Compliment machen.

Vermischtes.

In Antwerpen hat sich ein Verein gebildet, der mit dem Projekte umgeht, allen Rahmten Antwerpen ein solitäres Monument zu setzen. Der Bildhauer Leonard De Cuyper, hat das

Bekanntmachungen.

Tienträden gesucht!

Ein Mädchen wird gesucht zur Verrichtung häuslicher Arbeiten und findet ein solches einen guten Platz bei Henry von Grönning, 8te Straße zwischen Bread- und Marshall.

Ein Mädchen das zu Waschen und Bügeln versteht, findet gleichzeitig einen Platz. Lohn \$7.00. Zu erfragen in der Office 8. Pl.

Schuhmacher, lebt dieses!

Ein neues Auskunftsamt in das Schuhmacher-Geschäft eingeschlagener Artikel erhielt jüchen von New-York.

M. LASFARGUE.

Abholzale und Aktien-Händler.

Leder und Schuh-Windings,

11te Straße, der alten Post-Office gegenüber, Richmond, Va.

Tiefelde hat soeben dieses Geschäft mit einem neuen Stock Baaten eröffnet, als: Soles, Anfests, dask Soles u. c. d. in jeder Quauntität billig zum Verkaufe öffnet.

Dr. med. Ed. J. Hölsch,

Amt. Wundar und Augenarzt.

Office: Broad-st. 8. Nähe Dr. G. H. Miller.

Eine vollständig eingerichtete Wirtschaft, nahe dem Alten Markt gelogen, mit Bag teller re. re. ein sich das besten Besuchs erfreut, steht für \$250 zu verkaufen. Näheres bei Chs. Schwäger.

Hattorf und Comp.

Wegen Geschäftsviänderung wünscht der Unternehmer seine an der Western Plaza Road gelegene Wirtschaft billig zu verkaufen. H. H. Ed.

W. Wallace's Pure Mountain Dew

Whisky,

Wm. Wallace Sons,

Proprietors,

Ed. Gay & Pearl St. Richmond, Va.

Garten - Sammereien.

Deutsche Garten-Sammereien frische und beste Sorten, erhielten soeben und verkaufen zu den billigsten Preisen. A. Bödeker u. Comp.

zu John D. Taylor, Esq.

Wirthschaft! Da die St. herannahet, da die Bürger von Henricos Gov. einen Scherif gewählt haben, und da durch ein lange Verhandlung mit ihnen davon überzeugt sind, daß sie gern die Abgaben bezahlen, die Pflichten dieser St. nie zu erfüllen, so erlaubt Sie die Unternehmungen dieser St. als Gouvernant für diese St. zu erfüllen, indem sie als Gouvernant für diese St. die Unterhaltung zu führen.

Dr. A. Terrell, Joseph B. Clark,

J. W. Greenbaum, Benjamin Walton,

James G. iron, Major Herd,

R. B. Jones, G. P. Brindley,

G. W. Wade, T. G. Monagle,

S. Hollister, S. W. McRae,

Peter Vawen, Simon P. Ford,

J. G. L. Tinsley, Austin P. Ford,

A. A. Fauster, Abner Hollister,

Wm. A. Barnett, Thomas M. Ford,

Wm. S. Gilman, Charles W. Ford,

Wm. S. Hughes, Henry Newell,

Robert G. Walton, Geo. Timmer, etc.

W. C. Taliaferro, W. C. Elkins,

James S. Malone, Edward Thomas,

C. A. Schwager, Daniel R. Metcalf,

K. Kastor, John Perle, etc.

Wm. Clingworth, Sr., George Metcalf,

D. P. Hobart.

As the Herren A. J. Terrell, Wm. C. Taliaferro, & d. d. Griffin, James Gilman und andere, indem ich Ihnen und meinem eig. Wunsche nachkomme, erlöse ich mich hiermit als e. n. Condidat für die St. eines Scheriffs für Henries County, und bitte aufdringlich um die Stimmen meiner Wähler, bei der im Mai stattfindenden Wahl, indem ich die wähler der St. für mein erfüllen verspreche.

John D. Taylor.

Unterhaltungen u. Belustigungen.

Montag, den 27ten Februar 1860:

Großer Maskenball

des

Gesang-Vereins „Concordia“

in A. S. Sad's

Wilhelm Tell Haus

an Broad-Straße.

Die Mitglieder des Gesang-Vereins "Concordia" unter Mitwirkung des Hrn. A. Schatz haben die großerartigen Vorrichtungen getroffen, um ihren Freunden und dem Publikum überhaupt einen Abend des ausgelassenen Fröhligs und Heiterkeit zu verschaffen.

Sie laden daher alle Freunde von Tanz und heiterer Laune ein, nicht zu verjümmen, an diesen großen Narrenfeier Anteil zu nehmen.

Vorkehrungen sind getroffen, ein großartiges, von Professors — aus dem Spanischen übergetextes Trau-, Sdan und Renässpiel, genannt

Oben und Unten,

oder

Wie kommt Du mir vor?

zur Aufführung zu bringen.

Zwei Orchester unter Leitung des Cap. Ullmeyer, Herren Löbmann u. d. anderen Gouvernements Sachen von Steaus und Lanner abwechselnd vorzutragen.

Anfang des Balles 8 Uhr.

Die Aufführung findet um 12 Uhr statt, und müssen die gehörten Theatralen des Balles unbedingt maskirt erscheinen.

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung sind keine umfangenden Vorkehrungen getroffen, da gewisse Kurze stiftende Personen keinen Eintritt erhalten, und bleibt daher die Aufrechterhaltung der Ordnung den Besuchern des Balles selbst überlassen.

Die Hungrigen und Durstigen wird Herr A. Schatz durch die besten Speisen und Getränke zu erquicken suchen.

Für die Garderober-Zimmer der Herren und Damen ist bestens Sorge getragen.

Tickets für einen Herrn und eine Dame zu \$1.00 sind bei Hrn. A. Schatz, sowie bei den Mitgliedern des Vereins zu haben.

Das Comitee:

Hess, Hause, Brandt.

Alberte.

Bekanntmachungen.

S. M. Rosenbaum

Brooklyns

W. C. Dibrell, Präs., A. J. Johnson, Secr.

W. C. Dibrell, Präs., A. J. Johnson, Secr.